

# **Das Gebet des Herrn um eine friedvolle Zukunft**

von *Peter J. Reichard*

## **Vater unser im Himmel,**

Du siehst alles, weißt alles, gibst und nimmst alles und mutest uns viel zu.  
Auf der Flucht vor Unfrieden und Not in ihrem Heimatland  
kommen scharenweise Menschen zu uns,  
deren Sprache und Gewohnheiten uns fremd sind.  
Das macht uns ängstlich und besorgt.  
Über den Umgang mit den Flüchtlingen gibt es Streit.  
Gib uns Anteil an Deiner Weitsicht und Weisheit, lieber Vater,  
damit wir zu mehr Frieden auf Erden beitragen können.

## **geheiligt werde Dein Name,**

Deinen Namen im Gebet zu heiligen, reicht nicht.  
Unsere Nächsten zu lieben wie uns selbst, erwartest Du,  
und dass wir Deine Schöpfung erhalten, deren Teil wir sind.  
Schenk uns die Einsicht und die Kraft dazu, Vater.

## **Dein Reich komme,**

Verzweifelte fliehen aus ihrer Heimat,  
suchen Zuflucht, Schutz und eine Lebensperspektive bei uns.  
Was Du uns gewährst, sollen wir mit ihnen teilen.  
Schenk uns die Einsicht und die Kraft dazu, Vater.

## **Dein Wille geschehe**

Du hast uns durch Christus gesagt:  
„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“  
Mit unseren Händen sollen wir mitwirken, dass Dein Wille geschehe.  
Schenk uns die Einsicht und die Kraft dazu, Vater.

## **wie im Himmel, so auf Erden.**

Zwar geht es uns noch gut, aber den Himmel haben wir nicht auf Erden.  
Und was wir besitzen, möchten wir lieber mit Freunden als mit Fremden teilen.  
Leichter fällt es gewiss, wenn Fremde uns zu Freunden werden.  
Schenk uns die Einsicht und die Kraft dazu, Vater.

## **Unser tägliches Brot gib uns heute**

Nicht nur für mich und die Meinen darf ich das tägliche Brot erbitten,  
sondern für „uns“, Deine Kinder, Deine Geschöpfe.  
Uns allen kann es nur gut gehen, wenn wir lernen und bereit sind zu teilen.  
Schenk uns die Einsicht und die Kraft dazu, Vater.

## **und vergib uns unsere Schuld,**

Indem wir an Christus glauben, wissen wir,  
dass die Schuld, die wir bekennen, uns von Dir vergeben wird.  
Für Deine uns geschenkte väterliche Güte, erwartest Du unser Gottvertrauen als Antwort.  
Schenk uns die Einsicht und die Kraft dazu, Vater.

## **wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**

Vieler Menschen Verhalten bekümmert uns.  
Oft meinen wir, dass könne auch Dir, Vater, nicht gefallen.  
Haben wir nicht reichlich damit zu tun, unser eigenes Verhalten zu kontrollieren?  
Schenk uns die Einsicht und die Kraft dazu, Vater.

## **Und führe uns nicht in Versuchung ,**

Wir sind versucht, unseren Besitz und Einfluss zu mehren,  
streben ungeduldig nach immer mehr und vermeintlich Besserem.  
Gib uns die Weisheit zu erkennen, was uns und andern wirklich nötig ist.  
Schenk uns die Einsicht und die Kraft dazu, Vater.

## **sondern erlöse uns von dem Bösen.**

Mit Anspruchsdenken, Gier und Sucht, mit Selbstgefälligkeit, Hartherzigkeit und Hass  
verlieren Menschen die Freiheit und Würde, die Du ihnen gabst.  
Unserer Liebe zu Dir und unsere Nächstenliebe sollen sich als stärker erweisen.  
Schenk uns die Einsicht und die Kraft dazu, Vater.

## **Denn Dein ist das Reich**

Wir reden von Eigentum und sind doch nur Besitzer.  
Du leihst uns alles, was wir besitzen, für eine überschaubare Weile.  
In diesem Bewusstsein sollten wir andern großzügig davon abgeben.  
Schenk uns die Einsicht und die Kraft dazu, Vater.

## **und die Kraft und die Herrlichkeit**

Wir wissen um die Begrenztheit unserer Fähigkeiten und Möglichkeiten.  
Als Menschen sind wir lernfähig, als Christen zudem zuversichtlich:  
Wir sollen Deine Schöpfung so erhalten, dass Deine Herrlichkeit sich darin zeigt.  
Schenk uns die Einsicht und die Kraft dazu, Vater.

## **in Ewigkeit.**

Für eine dauerhafte Zukunft sind der gute Umgang mit sich, mit einander und der Natur nötig.  
Mit unserm Tun und Lassen sind wir dafür Dir gegenüber verantwortlich.  
Du aber wirst uns dabei zur Seite stehen, wenn wir Dich inständig darum bitten.  
Schenk uns die Einsicht und die Kraft dazu, lieber Vater im Himmel.

**Amen**